

Spielwiese Biometrie

# Auf Nummer sicher gehen

von Torsten Schmidt, Vorstand der Ideenwerk AG



**V**ersicherungsgesellschaften konzentrieren sich wieder mehr auf ihr Kerngeschäft: Das Absichern von existenziellen Risiken. In den letzten Jahren lag der Fokus auf dem Angebot von Berufsunfähigkeitsversicherungen. Dem Maß aller Dinge bei der Arbeitskraftabsicherung. Aktuell schießen neue „Biometrie-Produkte“ wie die Pilze aus dem Boden. Ein Blick in die Bedingungen lohnt.

Die Versicherer bieten Absicherungen gegen folgende Risiken:

- Berufsunfähigkeit
- Erwerbsunfähigkeit
- Schwere Krankheiten (Dread Disease)
- Verlust von Grundfähigkeiten
- Unfall
- Pflegefall
- Tod

Eine Kombination aus den bisher genannten Bausteinen

Bei der Berufsunfähigkeitsversicherung gibt es auf dem Markt durch den jahrelangen Qualitätswettbewerb der Anbieter speziell bei den TOP-Bedingungswerken sehr ausgereifte Produkte mit einem nahezu einheitlichen Standard. Bei den neuen „Biometrie-Produkten“ besteht noch Potenzial hinsichtlich der Standardisierung. In den Bedingungen ist genau zu prüfen, wie die Leistungsauslöser definiert sind und zu welchem Zeitpunkt es überhaupt eine Erstattung gibt.

Welche Absicherung sollte ich wählen?

Das ist für jeden Verbraucher die ganz entscheidende Frage! Die Antwort sollten Verbraucher gemeinsam mit einem sehr erfahrenen und spezialisierten Versicherungsmakler finden. Im Internet können sie viele Informationen und Onlinerechner finden. Durch die Produktvielfalt und die Komplexität der Versicherungsbedingungen, ist eine individuelle Beratung wichtiger denn je geworden. Ein guter Berater sollte auch Alternativen und Zusatzabsicherungen neben der Berufsunfähigkeitsversicherung aufzeigen. Nach der Ermittlung der persönlichen Versorgungslücke, kommt der präzisen Beantwortung der Gesundheitsfragen eine besondere Bedeutung zu. Hierzu empfiehlt es sich im Vorfeld die Gesundheitsfragen

zu beantworten und eine Risikovorabfrage bei verschiedenen Versicherern zu halten. Denn erst wenn Verbraucher exakt wissen, ob sie zu normalen Bedingungen, mit Beitragszuschlag oder mit einem Risikoausschluss zu rechnen haben, können sie entscheiden, welches Produkt und welcher Anbieter für sie in Frage kommt.

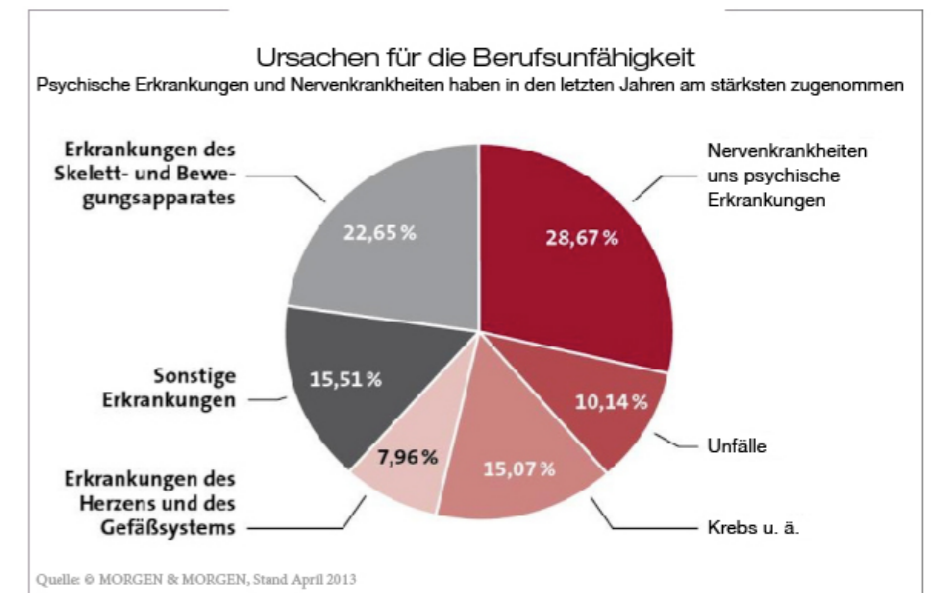
Warum sollte ich mich absichern?

Hier sind sich Verbraucherschützer einig. Die Absicherung gegen die Arbeitskraft ist ein MUSS, wie ein Artikel der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zeigt:

„Berufsunfähigkeit – Die verkannte Gefahr. Wird das Existenzrisiko "Verlust der Arbeitskraft" nicht gezielt abgesichert, bleibt im Ernstfall oft nur die Sozialhilfe. Über das Ausmaß der Versorgungslücken sind sich die meisten jedoch nicht bewusst. Obwohl statistisch jeder vierte Arbeitnehmer lange vor der normalen Altersrente erwerbsgemindert wird, verfügen nur erschreckend wenige über eine Absicherung für den Ernstfall. Denn die meisten sind sich über Risiken und Ausmaß der Versorgungslücken nicht bewusst. Und auch wer eine Police sein eigen nennt, wiegt sich oft in trügerischer Sorglosigkeit: Mit im Schnitt rund 400 Euro versicherter Monatsrente ist die finanzielle Absicherung nur Stückwerk – auch dann bleibt im Ernstfall oft nur die Sozialhilfe.“

Die Absicherung durch den Staat

Seit 2001 gibt es für alle, die nach dem 01.01.1961 geboren sind, keine Berufsunfähigkeitsrente mehr. Es wird nur noch eine Erwerbsminderungsrente gezahlt.



Versicherer	BU-Bestand Anzahl Verträge	BU-Rente im Bestand	Anzahl der BU-Leistungsfälle pro Jahr	Anzahl der BU-Leistungsfälle im Bestand
Allianz	3.100.000	k.A.	k.A.	50.000
Nürnberger	1.200.000	774,00 €	3.240	11.000
Ergo	790.000	658,33 €	3.100	18.000
Alte Leipziger	507.822	1186,00 €	1.724	5.462
HDI	500.000	1200,00 €	1.800	7.000
Württembergische	446.264	776,16 €	1.157	8.939
Swiss Life	436.604	846,58 €	1.430	6.946
Zurich	380.000	600,00 €	2.700	12.000
Volkswahl Bund	300.000	1000,00 €	k.A.	3.400
Dialog	25.000	1155,00 €	57	k.A.

Quelle: Angaben der Versicherer auf der DKM 2013

- Wer weniger als drei Stunden arbeiten kann, bekommt die volle Rente (ca. 38 % vom Bruttolohn)
- Wer mindestens drei, aber weniger als sechs Stunden arbeiten kann, bekommt eine halbe Rente (ca. 19 % vom Bruttolohn)

Der Rentenanspruch ist nicht abhängig von Ausbildung oder ausgeübten Beruf. Maßstab für die Feststellung des Leistungsvermögens ist die Erwerbsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Wer unabhängig von der Arbeitsmarktlage noch mindestens sechs Stunden täglich tätig sein kann, ist nicht erwerbsgemindert.

#### Ansprüche bei Berufsanfängern, Azubis, Studenten und Hausfrauen/-männern

Um eine Rente aufgrund verminderter Erwerbsfähigkeit zu bekommen, müssen Sie der gesetzlichen Rentenversicherung mindestens fünf Jahre angehört haben. In den letzten fünf Jahren vor dem Eintritt der Erwerbsminderung müssen mindestens 36 Monate Pflichtbeiträge vorliegen.

#### Ansprüche bei Selbstständigen

Anspruch auf Erwerbsminderungsrente besteht nur, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Vor dem 01.01.1984 müssen fünf Beitragsjahre liegen
- Ab dem 01.01.1984 muss jeder Monat in der gesetzlichen Rentenversicherung durchgängig versichert sein

#### Die Königsdisziplin: Berufsunfähigkeitsversicherung

Mitte der 90er Jahre kam es zu einer Fülle von Bedingungenverbesserungen wie beispielsweise der rückwirkenden BU-Leistung ab Beginn, dem Ver-

zicht auf Meldefristen, der weltweite Versicherungsschutz, die Wiedereingliederungshilfe, die Definition des versicherten Berufes und einem Meilenstein – dem Verzicht auf die „abstrakte Verweisung“.

In den letzten Jahren setzte verstärkt ein Preiskampf unter den BU-Versicherern ein. Immer mehr neue Anbieter haben die Berufsunfähigkeitsversicherung für sich als Absatzmarkt erkannt und drängen mit neu kalkulierten Produkten auf den Markt. Sie fokussieren sich dabei hauptsächlich auf Berufsgruppen mit niedrigerem Risikopotenzial. Körperlich Tätige stehen bei diesen Anbietern nicht mehr im Fokus. Früher wurde nur nach kaufmännischen Berufen und Berufen mit körperlicher Tätigkeit differenziert. Jetzt teilen Versicherer die Berufsgruppen in bis zu 14 Gruppen auf. Die Bestandsgröße von einigen Gesellschaften ist dabei so gering, dass man eher von „Grüppchen“ sprechen kann.

Das Risiko für Verbraucher: Fehlt in den nächsten Jahren bei diesen Anbietern die ausreichende Akquise von Neukunden, können diese Kleinstgruppen zu größeren Problemen in der Beitragskalkulation führen. Bestandskunden müssten damit rechnen, dass die Nettoprämie bis zur Bruttoprämie angepasst wird. Das kann teuer werden, denn die Differenz zwischen Netto- und Bruttoprämie beträgt bei manchen Versicherern über 100 Prozent. Das Beispiel der Mannheimer Lebensversicherung AG zeigt, dass dies nicht nur graue Theorie ist, sondern Realität werden kann.

#### Berufsunfähigkeitsversicherung mit Zusatzleistungen

Nachdem der Qualitätsstandard bei den TOP-BU Bedingungswerken sehr hoch ist, gehen immer mehr Versicherer dazu über, Zusatzabsicherungen mit anzubieten. Das kann eine wichtige Ergänzung sein, denn nicht immer wird im Leistungsfall ein Berufsunfähigkeitsgrad von 50 Prozent erreicht.

Basis BU	Top BU	Top BU + Zusatzleistungen
Versichert ist der allgemeine Beruf	u. a. Verzicht auf die abstrakte Verweisung	Baustein Pflege Baustein Arbeitsunfähigkeit Baustein Schwere Krankheiten Baustein Verlust von Grundfähigkeiten

#### Berufsunfähigkeit mit Baustein Pflege

**Beispiel:**  
*Volkswahl Bund (BU PLUS)*  
Beim Volkswahl Bund heißt die Kombination von Berufsunfähigkeitsversicherung mit Pflege-Schutzbrief BU PLUS. Dabei wird eine zusätzliche Leistung bei Pflegebedürftigkeit während der Vertragslaufzeit gezahlt und der Kunde hat eine Option auf eine Pflegeversicherung ohne Gesundheitsfragen am Ende des Vertrages. In den Bedingungen liest sich das wie folgt:

#### BU + zusätzliche lebenslange Pflegerente

„Haben Sie mit uns eine Berufsunfähigkeits-Versicherung mit Pflege-Schutzbrief „BU PLUS“ (Tarif SBU+) vereinbart, so erbringen wir eine zusätzliche lebenslange Pflegerente in vereinbarter Höhe, wenn die versicherte Person während der Versicherungsdauer pflegebedürftig im Sinne von § 2 Abs. 8 wird oder ein Autonomieverlust infolge Demenz im Sinne von § 2 Abs. 9 vorliegt.“

#### Option auf Pflegerente

„Sofern zum Ablauf der Versicherungsdauer keine zusätzliche Rentenleistung gemäß § 1 Abs. 4 erbracht wird und die Berufsunfähigkeits-Versicherung weder gekündigt noch beitragsfrei gestellt wurde, haben Sie das Recht, für die versicherte Person zu diesem Zeitpunkt eine Anschluss-Pflegeversicherung abzuschließen“ ...“ Sie können dieses Recht nur innerhalb von drei Monaten vor Ablauf der Versicherungsdauer ausüben.“

#### Prämienbeispiel Abb. 1:

Frau / Mann, Eintrittsalter 30 Jahre, Versicherungsdauer bis zum Endalter 67 Jahre mit einer monatlichen Rente von 2.000 Euro.

#### Berufsunfähigkeit und Baustein Arbeitsunfähigkeit

**Beispiel: Nürnberger GesundBU\*:**  
Bei der Arbeitsunfähigkeit sind sich die Experten nicht einig, ob es sich um einen interessanten Zusatzbaustein handelt oder doch nur ein Werbeargument der Versicherer ist. Bei manchen AU-Definitionen mag das sicherlich auch zutreffen, aber die GesundBU\* der Nürnberger Le-

#### Der 4-fach Schutz im Überblick

Herkömmliche BU	Zusätzliche Leistung mit GesundBU*
Schutz 1 Berufsunfähigkeit	Schutz 2 GesundLeistung® bei schweren Krankheiten wie Herzinfarkt, Krebs, Schlaganfall, Bypassoperation, Nierenversagen, Benigner Hirntumor (gutartiger Hirntumor)
	Schutz 3 Leistung bei Verlust der Grundfähigkeiten Gehen, Hören, Sehen
	Schutz 4 Leistung bei Arbeitsunfähigkeit

bensversicherung bietet hier eine Variante an, die sich in Leistungsfällen bereits hinreichend bewährt hat:

„Unabhängig vom Vorliegen einer bedingungsgemäßen Berufsunfähigkeit werden zeitlich befristet monatliche Leistungen in Höhe der vereinbarten Berufsunfähigkeitsrenten gezahlt, wenn die versicherte Person aufgrund einer nach Vertragsabschluss eingetretenen nachweislich organischen Ursache für die Dauer von sechs Monaten ununterbrochen zu 100 Prozent arbeitsunfähig ist und dieser Zustand darüber hinaus fortbesteht. Dies ist spätestens im sechsten Arbeitsunfähigkeitsmonat durch geeignete Nachweise (Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und zudem aussagekräftige Facharztbefunde) zu belegen. Ergänzende ärztliche Berichte können jederzeit angefordert werden. Die Leistungszahlung endet mit Beginn des Monats in dem keine 100 prozentige Arbeitsunfähigkeit mehr besteht oder ein Leistungsanspruch aus der Berufsunfähigkeitsversicherung abgelehnt wird, spätestens jedoch nach 12 Monaten.“

Aus Kostengründen wurden bei der AU-Definition psychische Erkrankungen nicht mit eingeschlossen. Dafür wird der

Abb. 1	Reine Berufsunfähigkeitsversicherung		Berufsunfähigkeitsversicherung + Pflege Schutzbrief	
	Bankkaufman		Bankkaufman	
Beruf	Mit 80 % Bürotätigkeit	Ohne 80 % Bürotätigkeit	Mit 80 % Bürotätigkeit	Ohne 80 % Bürotätigkeit
Bruttobeitrag	165,21 €	202,54 €	189,65 €	277,41 €
Nettobeitrag	99,13 €	139,75 €	116,53 €	159,06 €
Beruf	Metzger		Metzger	
Bruttobeitrag	415,32 €		442,81 €	
Nettobeitrag	286,57 €		307,90 €	

Quelle: Angebotsprogramm Volkswahl Bund

Abb. 2	GesundBU®	GesundBU® mit GesundLeistung® bei schweren Krankheiten
Beruf	Bankkaufman	Bankkaufman
Bruttobeitrag	122,44 €	135,49 €
Nettobeitrag	85,71 €	96,15 €

Quelle: Angebotsprogramm Nürnberger

Versicherungsschutz durch den Verlust von Grundfähigkeiten Gehen, Hören und Sehen und eine klare Verbesserung des vorläufigen Versicherungsschutzes ergänzt:

„Ist eine Annahme des Versicherungsantrages zu normalen Konditionen bzw. Bedingungen nicht möglich und erstellt der Versicherer ein neues Angebot an den Kunden, so besteht der vorläufige Versicherungsschutz 14 Tage ab Erstellung dieses Angebotes ununterbrochen fort. Diese Frist kann im Einzelfall (auf Antrag) auf maximal 28 Tage verlängert werden. Der Antrag muss bis spätestens zum Ablauf der 14-tägigen Frist beim Versicherer eingegangen sein.“

Nachdem einige BU-Versicherer noch immer keinen vorläufigen Versicherungsschutz anbieten oder nur bei Unfall, stellt diese Definition eine klare Verbesserung dar.

Gegen Mehrbeitrag kann eine GesundLeistung® mit sechs Schwere Krankheiten eingeschlossen werden. Die Definition dieser Krankheiten ist seit zehn Jahren die beste am Markt. Sie verzichtet u. a. auf Wartezeiten bei Krebs. Beim Schlaganfall wird bereits nach 24 Stunden in der Akutphase und nicht erst bei dauerhaften neurologischen Ausfallerscheinungen geleistet.

Prämienbeispiel Abb. 2:

Frau / Mann, Eintrittsalter 30 Jahre, Versicherungsdauer bis zum Endalter 67 Jahre mit einer monatlichen Rente von 2.000 Euro.

### Kaninchen aus dem Hut Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung

Nachdem die Erwerbsunfähigkeitsversicherung die letzten Jahre ein Schattendasein führte, hat u.a. der HDI die EU mit dem Produkt EGO Basic wieder zum Leben erweckt. Dabei muss man erstmal die BU-Brille ablegen und sich genau anschauen, wann hier die versicherte Erwerbsunfähigkeitsrente bedingungsgemäß gezahlt wird. Die Definition ist eine ganz andere als bei einer BU. Es geht nicht mehr um den zuletzt ausgeübten Beruf, die Ausbildung und Erfahrung und die Lebensstellung, sondern darum, ob man generell eine Tätigkeit ausüben kann:

„Erwerbsunfähigkeit liegt vor, wenn Art, Schwere und Ausmaß einer Krankheit, einer Körperverletzung oder eines mehr als altersentsprechenden Kräfteverfalls nach allgemein anerkannten medizinischen Erkenntnissen erwarten

lassen, dass die versicherte Person ununterbrochen wenigstens sechs Monate außer Stande sein wird, irgendeiner Erwerbstätigkeit für mindestens drei Stunden täglich nachzugehen. Als Erwerbstätigkeit

gilt jede Tätigkeit, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt üblich ist. Unberücksichtigt bleiben Tätigkeiten, die von Behinderten nur in eigens dafür ein-gerichteten Werkstätten oder Heimen ausgeführt werden können. Bei der Entscheidung über das Vorliegen von Erwerbsunfähigkeit kommt es ausschließlich auf die gesundheitlichen Verhältnisse der versicherten Person an; keine Rolle spielen- die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen, – der zuletzt ausgeübte Beruf und – die bisherigen Lebens- und Einkommensverhältnisse der versicherten Person.“

„Hat ein Zustand der in Absatz zwei beschriebenen Art und Auswirkung mindestens sechs Monate ununterbrochen andauert, so gilt dieser Zustand von Beginn an als Erwerbsunfähigkeit.“

„Erwerbsunfähigkeit infolge von Pflegebedürftigkeit liegt vor, wenn Art, Schwere und Ausmaß einer Krankheit, einer Körperverletzung oder eines mehr als alters-entsprechenden Kräfteverfalls nach allgemein anerkannten medizinischen Erkenntnissen erwarten lassen, dass die versicherte Person ununterbrochen wenigstens sechs Monate im Umfange von mindestens einem Pflegepunkt nach den Absätzen sechs bis acht pflegebedürftig sein wird.“

Der HDI bietet den EGO Basic mit vereinfachten Gesundheitsfragen an:

- Das Eintrittsalter der versicherten Person beträgt höchstens 50 Jahre
- Die jährliche Erwerbsunfähigkeitsrente beträgt höchstens 12.000 Euro (inklusive Bonusrente, sofern gewählt). Berücksichtigt werden auch alle Erwerbsunfähigkeitsversicherungen, die in den letzten fünf Jahren bei HDI abgeschlossen wurden
- Bitte geben Sie Ihre Körpermaße an (Größe und Gewicht)
- Sind Sie im Sport bzw. Ihrer Freizeit besonderen Gefahren ausgesetzt (z. B. Luftsport, Motorsport, Tauchsport, Bergsport, Kampfsport, Wassersport oder Reitsport)? Falls ja: Bitte legen Sie den entsprechenden Fragebogen bei.
- Bestehen bei Ihnen derzeit bleibende Gesundheitsstörungen (z. B. angeborene Behinderungen, Missbildungen, Folgen von Operationen oder Unfällen, Lähmungen, Versteifungen, Verlust eines Auges, eine nicht mit Hilfsmitteln ausgleichbare Seh- oder Hörstörung, Amputationen, Hirnleistungsstörung), eine Schwerbehinderung oder eine HIV-Infektion (positiver AIDS-Test)?
- Wurden Sie innerhalb der letzten fünf Jahre durch Ärzte

und sonstige Behandler\* wegen der gleichen Erkrankung oder Symptomatik mindestens viermal ärztlich beraten, untersucht oder behandelt?

- Fand innerhalb der letzten fünf Jahre ein Aufenthalt in einem Krankenhaus bzw. einer Tagesklinik statt, oder wurde eine Kurz- bzw. Rehabilitationsmaßnahme durchgeführt?
- Nehmen oder nahmen Sie in den letzten fünf Jahren regelmäßig (d. h. länger als über einen Zeitraum von drei Monaten) apothekenpflichtige Medikamente (hiervon ausgenommen sind orale Kontrazeptiva – z. B. die „Pille“), oder wurden Ihnen solche verordnet?

Bei den Nachversicherungsoptionen sollte unbedingt folgender Passus mit berücksichtigt werden:

„Wenn sich unsere Annahmen für die Prämienkalkulation von Erwerbsunfähigkeits-Versicherungen bezüglich Kapitalerträgen (Rechnungszins) und Risikoverlauf seit Abschluss des ursprünglichen Vertrages nicht verändert haben, erfolgt die Erhöhung innerhalb des ursprünglichen Vertrages. Ansonsten behalten wir uns vor, dass die Erhöhung durch den Abschluss einer selbständigen Erwerbsunfähigkeitsversicherung (Anschlussversicherung) nach den dann gültigen Tarifen auf Grundlage der dann gültigen Kalkulationsgrundlagen erfolgt.“

Prämienbeispiel Abb. 3:

Frau / Mann, Eintrittsalter 30 Jahre, Versicherungsdauer bis Endalter 67 Jahre mit einer monatlichen Rente von 2000 Euro.

### Was sollte bei der EU beachtet werden?

Nachdem es bei Erwerbsunfähigkeitsversicherung noch keinen einheitlichen Standard gibt, sollten u. a. folgende Bedingungspunkte berücksichtigt werden:

- Der Prognosezeitraum. Gemeint ist der Zeitraum in der die versicherte Person voraussichtlich nicht in der Lage sein wird eine Tätigkeit auszuüben. Voraussichtlich kann bedeuten länger als sechs Monate, ein Zeitraum von drei Jahren oder dauernd. Falls keine ärztliche Prognose möglich ist, gilt die versicherte Person auch dann als erwerbsunfähig, wenn sie bereits sechs, 12 oder 18 Monate ununterbrochen außer Stande war, regelmäßig einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.
- Pflegebedürftigkeit. Zahlreiche Versicherer leisten leider nicht bei Erwerbsunfähigkeit infolge von Pflegebedürftigkeit.
- Meldefristen. Einige Gesellschaften verzichten auf eine Frist bis zu der ein Versicherungsfall gemeldet werden muss. Manche Bedingungen sehen eine Meldefrist von drei, sechs, 12 oder von 36 Monaten vor. Eine verspätete Meldung kann bedeuten, dass es erst ab dem Zeitpunkt der Meldung eine Leistung gibt.

Abb. 3	HDI EGO BASIC	HDI EGO BASIC mit DREAD DISEASE Leistung
Beruf	Bankkaufman	Bankkaufman
Bruttobeitrag	88,76 €	114,30 €
Nettobeitrag	66,57 €	85,72 €
Beruf	Metzger	Metzger
Bruttobeitrag	217,32 €	244,29 €
Nettobeitrag	162,99 €	183,21 €

Quelle: Angebotsprogramm HDI

Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung stellt eine Alternative für körperlich Tätige dar, denen eine BU zu teuer ist. Vorteil: Psychische Erkrankungen sind mitversichert.

### Schwere Krankheiten Vorsorge (Dread Disease)

Die „Schwere Krankheiten Vorsorge“ wird seit 1991 auf dem deutschen Versicherungsmarkt angeboten. Im Gegensatz zu einer Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsunfähigkeitsversicherung, wird keine monatliche Rente gezahlt. Es gibt einmalig eine fest vereinbarte Versicherungssumme nach der Diagnosestellung – egal, ob die Arbeitskraft der versicherten Person eingeschränkt ist oder nicht. Leistungsauslöser sind die bedingungsgemäß definierten „Schweren Krankheiten“. Orthopädische und psychische Erkrankungen werden leistungstechnisch kaum erfasst. Das sind oft die zwei Hauptursachen, die zum Verlust der Arbeitskraft führen.

### Welche „Schweren Krankheiten“ treten statistisch am Häufigsten auf?

Krebs

Aktuell erkranken nach Angaben der Deutschen Krebshilfe e.V. jedes Jahr über 500.000 Menschen in Deutschland neu an Krebs. Aufgrund der demographischen Entwicklung ist bis 2030 mit einem Anstieg der Neuerkrankungen um gut 20 Prozent zu rechnen.

- Häufigste Krebsarten beim Mann  
Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung und die dritthäufigste Todesursache bei Männern in Deutschland. In den letzten Jahren ist die Zahl der Neuerkrankungen stetig gestiegen und wird für das Jahr 2014 auf 70.100 geschätzt.
- Häufigste Krebsarten der Frau  
Mit schätzungsweise 75.200 Neuerkrankungen im Jahr ist Brustkrebs die mit Abstand häufigste Krebserkrankung der Frau. Etwa eine von acht Frauen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Jede vierte betroffene Frau ist bei der Diagnosestellung jünger als 55 Jahre, jede zehnte unter 45 Jahre alt.

■ **Krebs bei Kindern**

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 1.800 Kinder neu an Krebs. Diese Zahl ist seit vielen Jahren konstant. Leukämien machen mehr als ein Drittel aller Krebserkrankungen bei unter 15-Jährigen aus.

**Herzinfarkt**

Nach Angaben der Deutschen Herzstiftung e. V. erleiden über 300.000 Menschen in Deutschland jährlich einen Herzinfarkt.

**Schlaganfall**

Knapp 270.000 Schlaganfälle ereignen sich nach aktuellen Berechnungen der Deutschen Schlaganfall Hilfe jährlich in Deutschland. Etwa 200.000 davon sind erstmalige Schlaganfälle.

**Bei welchen „Schweren Krankheiten“ leisten die Versicherer am Häufigsten?**

Von der sehr hohen Anzahl an versicherten Krankheiten sollten sich Verbraucher nicht blenden lassen. Wirklich geleistet wird nur für eine Handvoll Krankheiten wie die Statistik der Versicherer zeigt. Die Gothaer fasst beispielsweise unter „Übrige Erkrankungen des zentralen Nervensystems folgende 19 Krankheiten zusammen: Morbus Alzheimer, Frontotemporaler Demenz (Morbus Pick), Levy-Körperchen-Demenz, Vaskulärer Demenz (Morbus Binswanger), Friedreich Ataxie, Ataxia teleangiectatica, Multipler Systematrophie, Creutzfeldt-Jacob-Krankheit, Corticobasaler Degeneration, Neurosarkoidose, Zerebralem Krampfanfallsleiden (Epilepsie), – Lupus erythematodes mit Beteiligung des Gehirns, Chronischer Hirndruckerhöhung (Hydrocephalus), Hirnvenenthrombose, Neuro-Lues, Neuroborreliose, Thrombangiitis obliterans des Gehirns, Kollagenosen mit Beteiligung des Gehirns, Progressi-

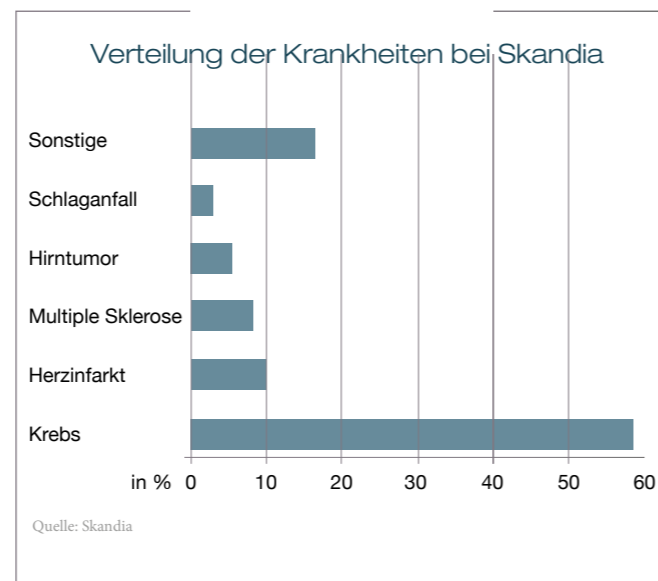
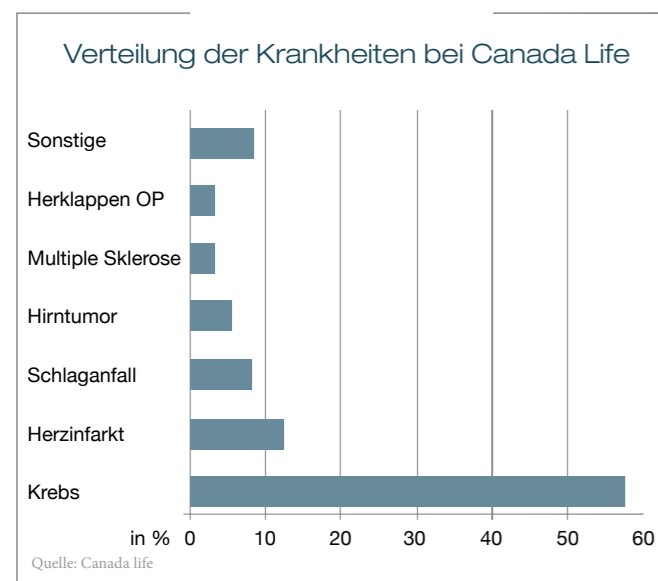
ver supranukleärer Blickparese. Damit kommt die Gothaer auf 50 versicherte Krankheiten.

**Kalkulation der Dread Disease Produkte**

Die Kalkulationen der Canada Life und der Gothaer sind fonds basiert. Bei dem Perikon Produkt der Gothaer wird zur Finanzierung eine Wertentwicklung größer sieben Prozent angenommen. Wird diese Wertentwicklung nicht erzielt, bekommt der Kunde von der Gothaer Post mit der Frage, ob er einen höheren Beitrag zahlen will und kann, oder die Versicherungssumme wird reduziert. Trifft dies nicht zu, wird der Vertrag beendet. Versicherungsschutz ade! In den Bedingungen der Gothaer liest sich das so:

„Ebenso wie die tatsächliche Entwicklung Ihres Fondsvermögens nicht vorhersehbar ist, kann sich auch die Höhe der »Überschussbeteiligung ändern. Diese oder die Entwicklung Ihres Fondsvermögens kann niedriger ausfallen als wir angenommen haben. Dann wird der vereinbarte Betrag nicht ausreichen, damit Sie über die gesamte »Versicherungsdauer versichert sind. Deshalb werden wir jährlich eine planmäßige Vertragsüberprüfung vornehmen, zum ersten Mal fünf Jahre nach Abschluss.“

Bei der Canada Life funktioniert das genauso. Hier werden sechs Prozent Wertentwicklung bei der Kalkulation angenommen. Die Bayerische und die Zurich Eagle Star haben ihre Produkte als klassische Lebensversicherung mit einem Verzicht auf die Anwendung des § 163 VVG (Prämien- und Leistungsänderung) kalkuliert. Beim Tarif Premium Protect verzichtet die Bayerische allerdings nur in den ersten zehn Jahren auf den § 163 VVG. Bei der Skandia werden Beiträ-



**Die Dread Disease Versicherer im Überblick**

	Die Bayerische	Canada Life	Gothaer	Skandia		Zurich Life
Tarif	Premium Protect	Schwere Krankheiten Vorsorge	Perikon	Basis	Komfort	Krankheitsschutzbrief
Versicherte Krankheiten	38	46	50	7	33	63
3 Monate Wartezeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krebs</li> <li>Schlaganfall</li> <li>Bypass Operation</li> <li>Operation der Hauptschlagader</li> <li>Herzklappenoperation</li> <li>Gutartiger Hirntumor</li> <li>Multiple Sklerose</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bypass Operation</li> <li>Angioplastie am Herzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krebs</li> <li>Gutartiger Hirntumor</li> <li>Bypass Operation</li> <li>Herzklappen OP</li> <li>Multiple Sklerose</li> <li>Motoneuronenerkrankung</li> <li>Option EU/Pflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krebs</li> <li>Bypass Operation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bypass Operation</li> <li>Transkatheter-Aortenklappenimplantation</li> <li>Angioplastie</li> </ul>	
6 Monate Wartezeit	X	<ul style="list-style-type: none"> <li>Krebs</li> </ul>	X	X		<ul style="list-style-type: none"> <li>Krebs</li> <li>Benigner Rückenmarkstumor</li> </ul>
Höchsttrittsalter	65	69	60	60		60
Laufzeit	bis 70	lebenslang möglich	bis 100	bis 75		bis 75

ge und Versicherungsleistungen grundsätzlich in einem fünf-Jahresrhythmus garantiert, auf Wunsch sind bis zu zehn Jahre möglich. Bei diesem wichtigen Punkt kann bereits jeder Verbraucher für sich entscheiden, welches Produkt interessant ist und welches nicht.

**Nichtraucher oder Raucher?**

Die Versicherer bieten Nichtraucher- und Raucher tarife an. Was passiert, wenn ein Nichtraucher während der Vertragslaufzeit zum Raucher wird?

**Beispiel:**

**Die Bayerische Premium Protect**

„(2) Wird die versicherte Person (das ist die Person, auf deren Leben die Versicherung abgeschlossen ist) nach Vertragsabschluss zum Raucher, haben Sie uns diesen Umstand unverzüglich (d. h. ohne schuldhaftes Zögern) in Schriftform (d. h. ein eigenhändig unterschriebenes Schriftstück) anzuzeigen. § 6 Absatz zwei gilt entsprechend.“

(3) Wird die Obliegenheit zur Anzeige gemäß Absatz zwei verletzt, stehen uns die Rechte aus § 158 (Gefährdung) des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) mit §§ 23 bis 26 VVG zu.“

(4) Wir sind berechtigt, nach Antragstellung von Ihnen oder der versicherten Person eine Erklärung über Ihren Nichtraucher-Status und ggf. alle fünf Jahre entsprechende fachärztliche Nachweise hierzu zu verlangen. Die mit den Nachweisen verbundenen Kosten hat der Versicherungsnehmer zu tragen.“ Diese Regelung stellt eine Besonderheit der Bayerischen dar.

Der Krankheits-Schutzbrief der Zurich Life überzeugt neben dem garantierten Beitrag auch mit einer Teilleistung von 15.000 Euro bei 21 Krankheiten. Dazu gehören u.a. Carcinoma in situ der Speiseröhre, Chronische Bauchspeicheldrüsenerkrankung, Colitis ulcerosa, Duktale Carcinoma in situ der Brust, Niedrig-malignes Prostatakarzinom, Schwerer Morbus Crohn, Sonstige niedrig-maligne Tumoren, Transkatheter-Aortenklappenimplantation (TAVI).

Interessant ist auch der Preis: 100.000 Euro kosten für 35 jährige Nichtraucher mit einer Laufzeit von 30 Jahren 54,43 Euro im Monat. Die Bayerische zum Vergleich verlangt 68,69 Euro im Monat.

**Funktionsversicherung**

Dabei handelt es sich um neue Gruppe von Versicherungen zur Arbeitskraftabsicherung. Die Axa führte 2006 als Unfallversicherer die Unfall-Kombirente ein. 2011 kam mit der Allianz der erste Lebensversicherer mit der Körperschutzpolice auf den Markt. Die Funktionsversicherungen haben eines gemeinsam: Sie kombinieren unterschiedliche Absicherungsbausteine miteinander, wobei die Leistungsauslöser bei den Anbietern unterschiedlich definiert werden.

- Invalidität durch Unfall
- Schwere Krankheiten (wie Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall)
- Organschäden (Schwere Schädigung eines Organs z. B. Gehirn, Lunge, Niere)
- Verlust von Grundfähigkeiten (z. B. Sehen, Hören, Sprechen)
- Pflegebedürftigkeit
- Tod

Abb.4

Allianz Körperschutz Police		Nürnberger Handwerkerschutz	Volkswohlbund Existenz + mit Erste Hilfe Leistung
Krebs		Krebs	Krebs
Herzinfarkt		Herzinfarkt	Herzinfarkt
Schlaganfall		Schlaganfall	Schlaganfall
Multiple Sklerose		Multiple Sklerose	Multiple Sklerose
Koma		Koma	Koma
Querschnittslähmung		Querschnittslähmung	Querschnittslähmung
			Chronisches Nierenversagen
			Fortgeschrittene Lungenerkrankung
Wartezeit 3 Monate		Keine Wartezeit	Wartezeit 3 Monate
Einmalleistung in Höhe einer versicherten Jahresrente		Versicherte Einmalkapitalleistung 24.000 Euro	Versicherte Jahresrente
Keine Unfallrente		Unfallrente 2000 Euro monatlich mitversichert	Keine Unfallrente
Bruttobeitrag	94,08 €	139,60 €	116,36 €
Nettobeitrag	82,78 €	99,46 €	97,76 €

Die mit Abstand meisten Leistungsfälle gibt es bei den Bausteinen Schwere Krankheiten bzw. der „Krebsrente“ durch die mitversicherten Krebserkrankungen. Danach folgen die Unfall- und die Grundfähigkeitsrente. Die wenigsten Leistungen ergeben sich aus der Pflegerente. Das kann sich aber durch die zunehmende Überalterung in Deutschland verschieben.

#### Invalidität durch Unfall

Die Unfallrente wird nach einem Invaliditätsgrad von mindestens 50 Prozent gezahlt. Dabei ist auf die genaue Unfalldefinition (erweiterter Unfallbegriff) in den Bedingungen zu achten und ob es eine verbesserte Gliedertaxe gibt. Die Gliedertaxe dient zum Beurteilen des Invaliditätsgrades.

#### Schwere Krankheiten

Die Lebensversicherer haben den Baustein automatisch mitversichert oder schließen diesen gegen Mehrbeitrag mit ein z. B. der Volkswohlbund seine Erste-Hilfe-Leistung.

#### Prämienbeispiel Abb. 4:

Frau / Mann, Eintrittsalter 30 Jahre, Versicherungsdauer bis Endalter 65 Jahre mit einer monatlichen Rente von 2000 Euro, Beruf Metzger.

Bei den Sachversicherern ist eine „Krebsrente“ mitversichert. Die Zahlungsdauer der versicherten Rente richtet sich nach dem jeweiligen Krebsstadium (Abb. 5).

Abb.5

Krebsrente	Axa Existenzschutz-Versicherung	Barmenia Opti5Plus	Janitos Multi-Rente Best Selection
Im Stadium I	-	6 Monate	-
Im Stadium II	-	12 Monate	18 Monate
Im Stadium III	Lebenslang	36 Monate	36 Monate
Im Stadium IV	Lebenslang	Lebenslang	60 Monate
Wartezeit	Keine	6 Monate	6 Monate

#### Verlust von Grundfähigkeiten

Bei den Lebensversicherern Allianz, Nürnberger und Volkswohlbund erfolgt eine Rentenleistung, wenn ein Leistungsauslöser vorliegt. Die Definition lautet in den Bedingungen wie folgt:

#### Beispiel:

##### Volkswohlbund Existenzschutz

„Eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit liegt vor, wenn die versicherte Person innerhalb der Versicherungsdauer infolge Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfalls, mindestens einer der in Absatz sechs genannten Fähigkeiten im jeweils beschriebenen Umfeld verliert und voraussichtlich für mindestens 12 Monate nicht wiedererlangt wird:

- Sehen
- Hören
- Sprechen
- Geistige Leistungsfähigkeit
- Gebrauch der Arme
- Gebrauch der Hände
- Gehen und Treppensteigen
- Stehen
- Knien und Bücken
- Sitzen
- Gleichgewicht
- Autofahren
- Eigenverantwortliches Handeln

Bei der Frage nach einer Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit bleiben vorübergehende akute Erkrankungen oder vorübergehende Besserungen unberücksichtigt. Eine Erkrankung oder Besserung gilt dann nicht als vorübergehend, wenn sie nach drei Monaten noch anhält.“

Die Definition der Fähigkeiten ist sehr ähnlich. Beim Gebrauch der Hände hat der Volkswohlbund die verbraucherfreundlichste Regelung: „Ein Verlust liegt vor, wenn die versicherte Person mit der rechten oder mit der linken Hand nicht mehr in der Lage ist, einen Wasserhahn auf- und wieder zuzudrehen.“ Bei der Allianz und der Nürnberger stehen statt dem „oder“ ein „und“. Damit müssen beide Hände betroffen sein und nicht nur eine.

#### Die Sachversicherer leisten nach einem 100 Punkte Katalog

##### Beispiel:

##### Barmenia Opti5Rentepius

„Der Leistungsfall tritt ein, wenn der Verlust einzelner, nachfolgend definierter Grundfähigkeiten nach den unter Ziffer 2.2.2 aufgeführten Bewertungsmaßstäben zu einer Punktezahl von mindestens 100 Punkten führt. Der Verlust der Grundfähigkeiten muss irreversibel und nicht mehr therapierbar sein.

Abb. 6

Grundfähigkeiten der Kategorie A	Grundfähigkeiten der Kategorie B
Versichert ist der vollständige irreversible Verlust der Grundfähigkeiten: ▪ Sehen ▪ Sprechen ▪ Hören ▪ Sich Orientieren Der vollständig irreversible Verlust jeder dieser Grundfähigkeiten wird mit 100 Punkten bewertet.	Die Kategorie B unterscheidet die folgenden vier Bewertungsgruppen, denen einzelne Grundfähigkeiten mit entsprechender Punktebewertung zugeordnet sind. Der Verlust der Grundfähigkeiten muss irreversibel und dauerhaft sein.
	<b>Oberer Extremitäten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handfunktionen 25 Punkte</li> <li>▪ Heben und Tragen 25 Punkte</li> <li>▪ Arm bewegen 25 Punkte</li> </ul>
	<b>Untere Extremitäten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Treppen steigen 15 Punkte</li> <li>▪ Nicht gehen können 30 Punkte</li> <li>▪ Stehen 30 Punkte</li> <li>▪ Knien und Bücken 30 Punkte</li> </ul>
	<b>Wirbelsäule und Becken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sitzen 20 Punkte</li> <li>▪ Sich erheben 20 Punkte</li> <li>▪ Beugen 30 Punkte</li> </ul>
	<b>Mobilität</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auto fahren 30 Punkte</li> </ul>

Für die Leistungsabwicklung sind ausschließlich diese Bewertungsmaßstäbe anzusetzen. Der Verlust der Grundfähigkeiten ist uns durch ein ärztliches Gutachten zu belegen.“

Die einzelnen Grundfähigkeiten werden den folgenden Bewertungskategorien A und B zugeordnet (Abb. 6).

Bei den Grundfähigkeiten der Kategorie B müssen mehrere Fähigkeiten dauerhaft beeinträchtigt sein, damit die 100 Punkte für eine Rentenleistung erreicht werden.

Die Wartezeit für einen Leistungsanspruch aus diesem Baustein beträgt bei Axa, Barmenia und Janitos jeweils sechs Monate. Für Multiple Sklerose gilt bei Barmenia und Janitos 12 Monate Wartezeit als vereinbart.

#### Organschäden

Eine Rentenleistung bei Organschäden (Organrente) ist nur bei den Sachversicherern versichert und nicht bei den Lebensversicherern. Dazu zählen:

- Erkrankungen des Gehirns und des zentralen Nervensystems
- Herzinfarkt und andere Herzerkrankungen



- Nierenerkrankungen
- Lungenerkrankungen
- Lebererkrankungen
- Psychische Störungen oder Geisteskrankheiten (Barmenia Opti5Renteplus)

**Beispiel:**

*Janitos Multi-Rente Best Selection*

„In Ergänzung zu Ziffer 1.1 AUB gilt als Leistungsfall der Eintritt einer irreversiblen im Folgenden unter 2.3. definierten Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der folgenden beschriebenen Organe bzw. einer definierten Beeinträchtigung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten als Folge einzelner bestimmter Krankheiten oder durch Unfall. Die Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit ist uns durch ein ärztliches Gutachten zu belegen.“

Die Beeinträchtigung der versicherten Organe und Krankheiten entspricht nach den Maßstäben der diesen Vertrag zu Grunde liegenden Bewertungen einen Invaliditätsgrad von mindestens 50 Prozent. Für die Leistungsabwicklung sind ausschließlich diese Bewertungsmaßstäbe anzusetzen.

*Erkrankungen des Gehirns und des zentralen Nervensystems*

Als Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit gilt jede Schädigung des Gehirns oder des Rückenmarks, die zu einer vollständigen Lähmung

- eines Beines und eines Armes oder
- mindestens einer Körperhälfte führt

Vollständig heißt, dass die Funktion der Extremitäten zu 90 Prozent und mehr aufgehoben ist. Alle weiteren Beeinträchtigungen nach Schädigung des Gehirns werden nach den Definitionen der Grundfähigkeiten beurteilt.“ Die Wartezeit für einen Leistungsanspruch aus diesem Baustein beträgt bei Axa, Barmenia und Janitos jeweils sechs Monate. Für Multiple Sklerose gilt bei Barmenia und Janitos 12 Monate Wartezeit als vereinbart.

*Pflegebedürftigkeit*

Im Fall von Pflegebedürftigkeit wird eine Pflegerente bezahlt. Die Regelungen in den Bedingungswerken sind wieder unterschiedlich.

*Beispiel:*

*Volkswahl Bund Existenzschutz mit Pflege-Schutzbrief*

„Eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit liegt ebenfalls vor, wenn die versicherte Person infolge Krankheit, Körper-

verletzung voraussichtlich mindestens sechs Monate oder seit mindestens sechs Monaten so hilflos ist, dass sie für drei oder mehr der folgenden wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens – auch bei Einsatz technischer und medizinischer Hilfsmittel – täglich Hilfe durch eine andere Person benötigt.“

Zu den wiederkehrenden Verrichtungen gehören:

- Mobilität
- An- und Auskleiden
- Einnehmen von Mahlzeiten und Getränken
- Körperpflege
- Baden und Duschen
- Verrichten der Notdurft

„Als Demenz gelten „mittelschwere Leistungseinbußen“ ab dem Schweregrad V, ermittelt über die Global Deterioration Scale (GDS 5) nach Reisberg oder ab einen entsprechenden Schweregrad einer alternativen, anerkannten Demenzbeurteilungsskala.“

*Beispiel: Barmenia Opti5RentePlus*

„Die versicherte Person wird während der Vertragslaufzeit in die Pflegestufe I, II oder III nach deutschem Sozialgesetzbuch eingestuft. Die Rente zahlen wir ab Beginn des Monats, in dem die Pflegestufe I, II oder III zuerkannt wurde; monatlich im Voraus.“

Bei den Funktionsversicherungen gibt es noch keinen einheitlichen Standard. Die Gesundheitsprüfung ist eine andere als bei der BU, und der Preis ist speziell bei körperlichen Berufen wesentlich günstiger.

**Fazit**

Der Markt ist in Bewegung gekommen und man darf gespannt sein, welche neuen „Biometrie-Produkte“ noch auf den Markt kommen werden. Für Verbraucher bedeutet das auf der einen Seite mehr Auswahl, auf der anderen Seite aber auch einen guten Berater, der sich in den Bedingungen und Funktionsweisen der Produkte genau auskennt. Die Definitionen der Leistungsauslöser sind speziell bei den Funktionsversicherungen sehr unterschiedlich. Gesundheitsfragen, Abfragezeiträume und Annahmepolitik der Anbieter weichen ebenso von einander ab. Verbraucher sollten sich Zeit einräumen um den passenden Versicherungsschutz zu finden. Denn: Die Absicherung der Arbeitskraft ist ein MUSS! ■



# Besser für Ihre PERFORMANCE

Ihre Wunschprämie als Dankeschön für ein Jahresabonnement \*

- TROIKA Schutzhülle aus S-Grip® – die neue Generation des Kunstleders, perfekte Optik, mit innovativem Eingabestift „APP TOUCH“ von TROIKA und cleverem Magnetverschluss
- TROIKA iPad mini Schutzhülle mit Stiftschlaufe aus strapazierfähigem Kunstleder
- TROIKA iPad-Hülle MIDNIGHT: Klapp-Schutzhülle dient auch als Aufsteller mit drei Positionen.



TROIKA Schutzhülle schwarz/grau



iPad mini Schutzhülle in schwarz



iPadHülle MIDNIGHT in schwarz

- Online-Jahresabonnement | MediaMag: 30 €
- Schnupper-Abonnement | 1 Monat: kostenfrei
- Einzelheft als blätterbares Online PDF: 3,50 €

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

*Bitte unbedingt angeben. Ihre E-mail Adresse ist Bestandteil der Zugangsdaten, mit denen Sie sich nach Zahlungseingang auf der Website registrieren und in Zukunft anmelden können.*

Diese Bestellung kann innerhalb einer Woche durch eine schriftliche Mitteilung an den Verlag widerrufen werden. Das Jahres-Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, sollte es nicht binnen drei Monaten vor Ablauf gekündigt werden. Das Schnupper-Abonnement erlischt automatisch nach einem Monat.

- Ich bezahle nach Erhalt der Rechnung
- Ich möchte meine Rechnung per E-Mail erhalten
- Ich zahle bequem mittels Einzugsermächtigung, die hiermit erteilt wird (abzgl. 3 % Skonto)

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut, Ort

\_\_\_\_\_  
BLZ, Kto.-Nr.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

\*Prämien-Lieferung nur solange Vorrat reicht. Bei eventuellen Lieferengpässen kann sich die Zusendung verzögern. Prämienversand erst nach Zahlung des Abo-Betrages durch Neuabonnement.